

Hannoveraner Körung und Hengstmarkt



Der Höhepunkt des Hannoveraner Zuchtjahres ist die Hengstkörung. Sie findet am 22./23. Oktober in Verden statt. Das Freispringen mit der Bekanntgabe der Körergebnisse am 23. Oktober wird live im Internet übertragen. Die gekörten und nicht gekörten Hengste werden am 24. Oktober versteigert. Weiterer Höhepunkt: Die Ehrung des Hannoveraner Hengstes des Jahres.

Von rund 800 vorgestellten Hengsten wurden bei der Vorauswahl des Hannoveraner Verbandes 104 Köraspiranten ausgewählt. Die Kommission zeigt sich von der hohen Qualität der Hengste begeistert. „Diese Kollektion überzeugt in züchterischer und sportlicher Hinsicht. Hier können sich Hengsthalter und Reiter die Spitzenpferde für Morgen sichern,“ versichert Zuchtleiter Dr. Werner Schade.

Der Dressurkader besteht aus 62 Hengsten, Mit Spannung wurden die ersten Nachkommen der Debütanten Dancier, Londontime und Hotline erwartet. Mit großlinigen und sehr bewegungsstarken Söhnen warteten diese Hengste auf. Neben Dancier beeindruckte auch der De Niro-Sohn Desperados mit einer sehr einheitlich typvollen Nachkommengruppe.

Die noch junge Hengstlinie des Lauries Crusador xx mit Söhnen, Enkeln und Urenkeln stellt das zweitgrößte Kontingent. Bolero, Florestan, Rubinstein und andere vervollständigen das Abstammungsbild auf der Vaterseite. Weitere Variationen bringt die Mutterseite der Hengste. Vollbluteinflüsse und bewährtes Hannoversches Blut wie das des Weltmeyer, Bolero oder verschiedene Nachkommen des Ferdinand beeinflussen die Kollektion positiv. „Kraft und Dynamik in den Bewegungsabläufen verbunden mit markanter Typpräsenz prägen diese Dressurkollektion,“ resümiert Körkommissar Hans-Heinrich Meyer zu Strohen.

Das Kontingent der Springhengste vergrößert und verbessert sich von Jahr zu Jahr. Mit 42 Springhengsten bietet Hannover eine attraktive Auswahl. Nach dem bewährten Rezept Hannoveraner Stutenstämme mit Holsteiner Blut zu kombinieren, führt das C-Blut die Nachkommenliste an. Aus dem Zuchtversuch mit Cassini II, der an ausgewählte Hannoveraner Spitzenstuten angepaart wurde,



kommen drei Kandidaten zur Körung. Erstmals mit dabei sind Söhne des sporterfolgreichen Beschälers Chacco Blue. Auch sehr namhafte Hannoveraner-Hengstgrößen wie Argentinus sind mit Nachkommen präsent. Bei den Springhengsten zeigt sich einmal mehr der Wert des Hannoverschen G-Blutes. Drei mal taucht es über Graf Top und über Galvano auf der Vaterseite auf. Mehr als jeder dritte Hengst führt dieses Blut auf der Mutterseite. Natürlich ist auch Stakkato-Blut über seine Söhne Stolzenberg und Stalypso vertreten. „Es ist gelungen eine außergewöhnliche Kollektion von sehr vermögend und vorsichtig springenden Pferden zusammenzustellen, die auch in den Typ- und Bewegungsmerkmalen ein hohes Niveau erreichen“, berichtet der Springexperte der Kommission Peter Teeuwen.